

Webseite- Beitrag zum aktualisierten Ergebnis der Bestandsanalyse

Kommunale Wärmeplanung Hansestadt Stendal

Hinweis zur Aktualisierung der Ergebnisse der Bestandsanalyse

Im Rahmen der fortlaufenden Analysen zur kommunalen Wärmeplanung wurden die Ergebnisse der Bestandsanalyse geprüft. Diese Überprüfung erfolgte im Sinne einer planmäßigen Validierung von Ergebnissen, um einzelne Auffälligkeiten zu evaluieren und wenn erforderlich diese zu korrigieren.

Es liegen nun aktualisierte Ergebnisse der Bestandsanalyse vor, womit gewährleistet wird, dass die Datengrundlage für weitere Analysen im Planungsprozess belastbar und fachlich gesichert ist. Im Sinne eines offenen Umgangs mit Projektfortschritten dokumentiert die Hansestadt Stendal entsprechende Aktualisierungen und veröffentlicht diese auf der Projektwebseite.

Nachfolgend kann die aktualisierte Zusammenfassung des Ergebnisses nachgelesen werden:

Die Energieträger Gas, Öl und Fernwärme dominieren vor Ort in der Hansestadt Stendal und den Ortsteilen. Im Kernstadtgebiet überwiegen die Energieträger Gas und Fernwärme, wohingegen in den Außenbezirken Gas und Öl als Energieträger vorherrschen. Ein großer Teil des Wärmebedarfs ist den privaten Haushalten zuzuordnen, wobei einzelne Industrieakteure ebenfalls einen hohen Bedarf aufweisen. Die Kernstadt zeigt auf Basis der bestehenden Wärmenetzinfrastruktur und der hohen Wärmedichten ein geeignetes Potenzial für Wärmenetze, welches im Rahmen des Projekts weiter untersucht wird.

Die Hansestadt Stendal informiert Sie gerne weiterhin über alle wesentlichen Schritte und Entwicklungen, die im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung erreicht werden.

Bei Fragen oder Anmerkungen und Stellungnahmen zur Bestandsanalyse wenden Sie sich gerne per Mail an Jörg Rosenlöcher (joerg.rosenloecher@stendal.de) oder Lisa Keil (lisa.keil@stendal.de).